

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Band I

* 2. Halbband

Der Einfluß der Besteuerung
auf das Rechnungswesen des Betriebes
Steuerbilanz – Vermögensaufstellung –
Steuerliche Betriebsprüfung

7., völlig neubearbeitete Auflage

von

Dr. Dr. h. c. mult. Günter Wöhe

ord. Professor der Betriebswirtschaftslehre
an der Universität des Saarlandes

unter Mitarbeit

von

Dipl.-Kfm. Peter Wöhe

Steuerberater

B 52 137

**JURISTISCHE GESAMTBIBLIOTHEK
DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE
DARMSTADT**

Verlag Franz Vahlen München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Erster Hauptteil Die Ermittlung des steuerpflichtigen Gewinns mit Hilfe der Steuerbilanz

Erster Abschnitt

Der steuerrechtliche Gewinnbegriff und die Gewinnermittlungs- verfahren des Einkommensteuergesetzes

I. Die Problematik des steuerrechtlichen Gewinnbegriffs	3
1. Der Gewinnbegriff des § 4 EStG	3
2. Steuerlicher Gewinnbegriff und Gleichmäßigkeit der Besteuerung	6
a) Die Problematik der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte bei der Periodisierung des Totalgewinns	6
b) Steuertarif und Totalgewinnerperiodisierung	9
3. Das Verhältnis von betriebswirtschaftlichem, steuerrechtlichem und handelsrechtlichem Gewinnbegriff	11
a) Betriebswirtschaftlicher und steuerrechtlicher Gewinnbegriff	11
b) Handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Gewinnbegriff	14
II. Das Betriebsvermögen	17
1. Das Bewertungsobjekt in der Steuerbilanz	17
a) Der Begriff des Wirtschaftsgutes	17
b) Entwicklung des Wirtschaftsgutbegriffs durch die Rechtsprechung	20
c) Die in der Rechtsprechung entwickelten Kriterien	22
2. Betriebsvermögen – Privatvermögen	27
a) Überblick	27
b) Notwendiges Betriebsvermögen	28
c) Notwendiges Privatvermögen	30
d) Gewillkürtes Betriebsvermögen	31
3. Nicht abziehbare Betriebsausgaben	33
III. Die Gewinnermittlungsverfahren des Einkommensteuergesetzes	36
1. Überblick	36
2. Die Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 und § 5 EStG	38
3. Die Gewinnermittlung durch Einnahmen-Ausgabenrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	42
a) Wesen und Anwendungsbereich	42
b) Betriebsausgaben – Betriebseinnahmen	44
c) Aufzeichnungspflichten	47
d) Entnahmen und Einlagen	47
4. Zusammenfassende Gegenüberstellung der Gewinnermittlung durch Be- triebsvermögensvergleich und durch Einnahmen-Ausgabenrechnung	49
5. Wechsel der Gewinnermittlungsart	50
a) Übergang von der Einnahmen-Ausgabenrechnung zum Betriebsver- mögensvergleich	50

b) Übergang vom Betriebsvermögensvergleich zur Einnahmen-Ausgabenrechnung	54
c) Zusammenfassende Übersicht	56

Zweiter Abschnitt

Steuerrechtliche Vorschriften zur Führung von Büchern und Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Steuerbilanz

I. Die steuerrechtlichen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	59
1. Die Buchführungspflichten nach der Abgabenordnung	59
2. Aufzeichnungsvorschriften für die Umsatzbesteuerung	61
3. Aufzeichnung des Wareneingangs und Warenausgangs	62
4. Sonstige Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	63
II. Das Prinzip der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz	65
1. Begriff und Inhalt des Maßgeblichkeitsprinzips	65
2. Die Entwicklung des Maßgeblichkeitsprinzips	69
3. Die Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Bilanzierung dem Grunde nach	70
a) Überblick	70
b) Handelsrechtliche Aktivierungswahlrechte	71
c) Handelsrechtliche Passivierungswahlrechte	74
d) Handelsrechtliche Aktivierungs- und Passivierungsgebote und -verbote	75
e) Handelsrechtliche Aktivierungs- und Passivierungswahlrechte in Abhängigkeit von Steuerbilanzansätzen	76
4. Die Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Bilanzierung der Höhe nach	77
a) Überblick	77
b) Handelsrechtliche Bewertungswahlrechte	78
c) Handelsrechtliche Bewertungsgebote	80
5. Zur Kritik des Maßgeblichkeitsprinzips	82
6. Zur Frage der Einführung einer selbständigen Steuerbilanz	89
III. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung	93
1. Begriff und Quellen	93
2. Systematisierung und tabellarische Übersicht über die wichtigsten für die Steuerbilanz maßgeblichen Bilanzierungsgrundsätze	95
3. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im engeren Sinn	100
a) Materielle und formelle Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	100
b) Einzelanforderungen an die formelle Ordnungsmäßigkeit	102
aa) Fortlaufende Eintragungen und Belege	102
bb) Aufbewahrungsfristen	104
cc) Buchführungssysteme	105
dd) Art der Bücher	106
c) Bedeutung des Inventars für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	108
aa) Begriff, Aufgaben und Anforderungen	108
bb) Die Inventur des Vorratsvermögens	110
cc) Die Inventur des Anlagevermögens	111
d) Folgen der Verletzung der Buchführungspflichten	113
4. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung dem Grunde nach	115
a) Der Grundsatz der Bilanzidentität	115
b) Der Grundsatz der formalen Bilanzkontinuität (Darstellungstetigkeit)	119
c) Der Grundsatz der Vollständigkeit	119
d) Das Bruttoprinzip (Verrechnungsverbot)	121

5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung der Höhe nach	121
a) Der Grundsatz der Unternehmensfortführung	121
b) Der Grundsatz der Einzelbewertung	122
c) Der Grundsatz der Vorsicht	122
d) Der Grundsatz der nominellen Kapitalerhaltung (Anschaffungswertprinzip)	124
e) Der Grundsatz der materiellen Bilanzkontinuität (Bewertungsstetigkeit)	128
aa) Die Stetigkeit der Anwendung der Bewertungsgrundsätze	128
bb) Die Fortführung der Wertansätze (Grundsatz des Wertzusammenhangs)	130
IV. Bilanzänderung und Bilanzberichtigung	132

Dritter Abschnitt

Gesetzliche Bewertungsvorschriften und Bewertungsmaßstäbe für die Steuerbilanz

I. Die Bewertungsvorschriften für die Handelsbilanz (Überblick)	135
II. Die Bewertungsvorschriften des Einkommensteuergesetzes (Überblick)	138
III. Die Bewertungsmaßstäbe in der Steuerbilanz	141
1. Die Anschaffungskosten	142
a) Begriff und Zusammensetzung	142
b) Die Behandlung der Anschaffungsnebenkosten	145
c) Einzelfragen	146
aa) Rabatte, Skonti, Subventionen, Zuschüsse	146
bb) Kosten der Geldbeschaffung, Zinsen	147
cc) Anschaffungskosten bei Übertragung stiller Rücklagen	148
dd) Anschaffungskosten beim Tausch	149
ee) Anschaffungskosten beim unentgeltlichen Erwerb	150
2. Die Herstellungskosten	151
a) Der Begriff der Herstellungskosten	151
b) Die Ermittlung der Herstellungskosten	154
aa) Die Herstellungskosten der Kostenrechnung als Ausgangsbasis	154
bb) Die Zusammensetzung der Herstellungskosten in der Handels- und Steuerbilanz	155
cc) Die Problematik der Gemeinkostenzuschläge	158
dd) Die Behandlung der kalkulatorischen Kostenarten	160
ee) Fixe Kosten als Bestandteil der Herstellungskosten	163
ff) Ist- oder Sollkosten als Basis der Herstellungskosten	166
c) Einzelfragen	166
aa) Verwaltungs- und sonstige Gemeinkosten	166
bb) Entwicklungs- und Forschungsaufwendungen	167
cc) Steuern	168
d) Herstellungs- und Erhaltungsaufwand	171
3. Der Teilwert	175
a) Begriff und theoretische Konzeption	175
b) Die Problematik der Aufteilung des (fiktiven) Gesamtkaufpreises	179
aa) Die Differenzmethode des RFH	179
bb) Die Zurechnungsmethode	181
c) Die Teilwertvermutungen der Rechtsprechung	184
aa) Darstellung und Kritik	184
bb) Die Widerlegung der Teilwertvermutungen durch den Betrieb	188

d) Kritik und Vorschläge für den Ersatz des Teilwertes in der Literatur . . .	193
aa) Überblick	193
bb) Ersatz des Teilwertes durch die Wiederbeschaffungskosten?	194
cc) Ersatz des Teilwertes durch den „betriebsindividuellen Wert“?	197
dd) Ersatz des Teilwertes durch die handelsrechtlichen Wertuntergrenzen?	199
ee) Ersatz des Teilwertes durch sofortigen Verlustausgleich?	201

Vierter Abschnitt

Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Aktiva

I. Überblick über die Aktivseite der Bilanz	203
II. Die Abschreibung von Anlagegütern	206
1. Begriff und Aufgaben	206
2. Abschreibung und Substanzerhaltung	207
3. Abschreibung und Finanzierung	208
4. Terminologische Abgrenzungen	210
5. Maßgeblichkeitsprinzip und Abschreibung	211
6. Ursachen der Wertminderung von Anlagegütern	213
a) Die verbrauchsbedingte (technische) Abschreibung	214
b) Die wirtschaftlich bedingte Abschreibung	214
c) Die zeitlich bedingte Abschreibung	215
7. Planmäßige Abschreibung (Absetzung für Abnutzung und Substanzverringerung)	216
a) Die wirtschaftliche und die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer	217
b) Der Restverkaufserlös (Schrottwert)	220
8. Die Verfahren planmäßiger Abschreibung	223
a) Überblick	223
b) Die Abschreibung in gleichbleibenden Jahresbeträgen (lineare Abschreibung)	224
c) Die Abschreibung in fallenden Jahresbeträgen (degressive Abschreibung)	226
aa) Betriebswirtschaftliche Berechtigung	226
bb) Steuerrechtliche Zulässigkeit	227
cc) Die degressive Abschreibung als Instrument der Konjunkturpolitik	230
dd) Die geometrisch-degressive Abschreibung	231
ee) Die Abschreibung in unregelmäßig fallenden Jahresbeträgen	234
d) Die Abschreibung nach der Leistung und Inanspruchnahme	235
e) Wechsel der Abschreibungsmethoden	237
9. Außerplanmäßige Abschreibungen	239
a) Überblick	239
b) Die Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung (AfaA)	240
c) Die Teilwertabschreibung	243
d) Abgrenzung der AfaA von der Teilwertabschreibung	245
III. Bilanzierung und Bewertung von Grund und Boden und Gebäuden	247
1. Überblick	247
2. Die Aufteilung der Anschaffungskosten auf Grund und Boden und Gebäude	248
3. Die Zugehörigkeit von Grundstücken und Grundstücksteilen zum Betriebsvermögen	251
a) Gebäudeteile als selbständige Wirtschaftsgüter	251

b) Sonstige selbständige Gebäudeteile	251
c) Die Zuordnung von Grundstücken und Grundstücksteilen	252
4. Die Abschreibung von Gebäuden	254
a) Die planmäßige Abschreibung (AfA)	254
b) Die Teilwertabschreibung von bebauten Grundstücken	259
5. Die steuerliche Behandlung des Gebäudeabbruchs	261
a) Überblick	261
b) Abbruch eines sich bereits seit längerem im Betriebsvermögen befindlichen Gebäudes (Besitzfall)	262
c) Erwerb eines Gebäudes ohne Abbruchabsicht	262
d) Erwerb eines noch nutzungsfähigen Gebäudes mit Abbruchabsicht	263
e) Erwerb eines nicht mehr nutzungsfähigen Gebäudes mit Abbruchabsicht	265
f) Zusammenfassende Übersicht	266
IV. Die Bewertungsfreiheit für geringwertige Anlagegüter	267
1. Inhalt und Aufgabe der Bewertungsfreiheit	267
2. Buchtechnische Probleme der Sofortabschreibung	269
3. Zur Frage der selbständigen Nutzungsfähigkeit	271
V. Bilanzierung und Bewertung immaterieller Wirtschaftsgüter	273
1. Begriffliche Abgrenzungen	273
2. Entgeltlicher Erwerb	275
3. Die Abschreibung immaterieller Wirtschaftsgüter	276
4. Bilanzierung und Bewertung des Firmenwertes	278
a) Begriff und theoretische Grundlagen des Firmenwertes	278
aa) Der Firmenwert als Differenz zwischen ertragsabhängiger Gesamtbewertung und marktpreisabhängiger Einzelbewertung	278
bb) Der originäre und der derivative Firmenwert	280
b) Durchbrechung des Maßgeblichkeitsprinzips bei der Behandlung des derivativen Firmenwertes in der Steuerbilanz	283
c) Die Bewertung des derivativen Firmenwertes	285
d) Zur Frage der Abschreibung des derivativen Firmenwertes	288
aa) Theoretische Überlegungen zur Notwendigkeit einer planmäßigen Abschreibung	288
bb) Zur Frage planmäßiger Abschreibungen des derivativen Firmenwertes in der Handelsbilanz	291
cc) Das Verbot planmäßiger Abschreibungen (AfA) des derivativen Firmenwertes in der Steuerbilanz und seine Aufhebung ab 1. 1. 1987	294
(1) Die Begründung des früheren Abschreibungsverbots mit der Einheitsstheorie	294
(2) Kritische Einwände gegen die Einheitsstheorie	297
(3) Die Neuregelung der Behandlung des derivativen Firmenwertes in der Steuerbilanz	298
dd) Zusammenfassende Übersicht über den Firmenwert	300
VI. Die Bilanzierung von Leasing-Verträgen	301
1. Begriff und Systematisierung der Leasing-Verträge	301
a) Begriff	301
b) Systematisierung	302
2. Die bilanzsteuerliche Behandlung von Leasing-Objekten	304
a) Vorbemerkung	304
b) Die steuerlichen Zurechnungsgrundsätze	307
aa) Wirtschaftliches Eigentum im Sinne des § 39 Abs. 2 AO	307

bb)	Die Leitsätze des BFH-Urteils vom 26. 1. 1970	307
cc)	Die Leasing-Erlasse zu Vollamortisationsverträgen vom 19. 4. 1971 und vom 21. 3. 1972	308
	(1) Finanzierungs-Leasingverträge mit Vollamortisation über bewegliche Wirtschaftsgüter	308
	(2) Finanzierungs-Leasingverträge mit Vollamortisation über unbewegliche Wirtschaftsgüter	312
dd)	Die Leasing-Erlasse zu Teilamortisationsverträgen vom 22. 12. 1975 und vom 23. 12. 1991	312
	(1) Finanzierungs-Leasingverträge mit Teilamortisation über bewegliche Wirtschaftsgüter	312
	(2) Finanzierungs-Leasingverträge mit Teilamortisation über unbewegliche Wirtschaftsgüter	317
ee)	Die buchtechnischen und steuerlichen Folgen der Zurechnungsvorschriften	318
VII.	Die Bewertung des Vorratsvermögens	320
1.	Allgemeine Bewertungsprinzipien für die Handels- und Steuerbilanz	320
2.	Die Bewertung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten	321
a)	Einzelbewertung	321
b)	Sammel-, Gruppen und Festbewertung	323
aa)	Überblick über die Verfahren	323
bb)	Die Durchschnittsbewertung als steuerrechtliche Standardmethode	326
cc)	Die Lifo-Methode	329
dd)	Zur Frage der steuerrechtlichen Zulässigkeit von Verbrauchsfolgeunterstellungen	330
ee)	Die Gruppenbewertung	335
ff)	Die Festbewertung	336
3.	Die Bewertung mit dem niedrigeren Teilwert	339
VIII.	Bilanzierung und Bewertung von Forderungen	341
1.	Begriff und Arten bilanzierungspflichtiger Forderungen	341
2.	Die Bewertung der Forderungen	343
3.	Einzelprobleme	347
a)	Die Behandlung abzuzinsender Forderungen	347
b)	Die Behandlung eines Disagios (Dammums) beim Darlehensgeber	348

Fünfter Abschnitt

Bilanzierung und Bewertung ausgewählter Passiva

I.	Überblick über die Passivseite der Bilanz	351
II.	Entnahmen und Einlagen	353
1.	Entnahmen	353
a)	Begriff und Bedeutung der Entnahme	353
b)	Voraussetzungen zur Erfüllung des Tatbestandes einer Entnahme	354
aa)	Wirtschaftsgut des Betriebsvermögens	354
bb)	Entnahmefähigkeit	355
cc)	Betriebsfremde Zwecke	355
dd)	Entnahmehandlung	357
c)	Die Bewertung der Entnahmen	358
2.	Einlagen	360
a)	Begriff und Gegenstand der Einlage	360
b)	Die Bewertung der Einlagen	362

III. Offene Rücklagen	365
1. Bildung und Auflösung	365
2. Steuerliche Behandlung	368
IV. Steuerfreie Rücklagen	370
1. Begriff der steuerfreien Rücklagen und Systematisierung nach ihren Zielsetzungen	370
2. Steuerfreie Rücklagen als Billigkeitsmaßnahme ohne unmittelbare wirtschaftspolitische Zielsetzung	376
a) Steuerfreie Rücklagen zur zeitlich begrenzten Aufnahme aufgelöster stiller Rücklagen	376
aa) Steuerfreie Rücklagen zur zeitlichen Verteilung der Besteuerung stiller Rücklagen	376
bb) Steuerfreie Rücklagen zur Übertragung stiller Rücklagen auf andere Wirtschaftsgüter	377
b) Steuerfreie Rücklagen bei Umwandlungsvorgängen	386
c) Steuerfreie Rücklagen für Zuschüsse	386
d) Steuerfreie Rücklagen zur Stundung von Preissteigerungsgewinnen	387
3. Steuerfreie Rücklagen als Instrument der Wirtschaftspolitik	390
a) Steuerfreie Rücklagen zur Beeinflussung der Standortwahl	390
aa) Steuerbegünstigung nationaler Standorte	391
bb) Steuerbegünstigung internationaler Standorte	395
(1) Entwicklungsländersteuergesetz	395
(2) Auslandsinvestitionsgesetz	397
b) Steuerfreie Rücklagen zur Förderung bestimmter Wirtschaftszweige	398
c) Steuerfreie Rücklagen beim Erwerb von Betrieben, deren Fortbestand gefährdet ist	400
V. Rückstellungen	401
1. Der betriebswirtschaftliche Rückstellungsbegriff	401
2. Der handelsrechtliche Rückstellungsbegriff	403
3. Der steuerrechtliche Rückstellungsbegriff	405
a) Der Rückstellungsbegriff in der Rechtsprechung des RFH	405
b) Der Rückstellungsbegriff in der Rechtsprechung des OFH und des BFH	407
4. Tabellarische Übersicht über die Rückstellungen	410
5. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	413
a) Überblick	413
b) Pensionsrückstellungen	416
aa) Begriff und Aufgaben	416
bb) Die Zulässigkeit der Bildung von Pensionsrückstellungen	417
cc) Voraussetzungen für die Bildung von Pensionsrückstellungen	418
dd) Berechnungsverfahren für Pensionsrückstellungen	420
ee) Die Auflösung der Pensionsrückstellungen	421
c) Rückstellungen für Steuern	422
aa) Überblick	422
bb) Körperschaftsteuer	423
cc) Gewerbesteuer	424
dd) Umsatzsteuer	425
d) Rückstellungen für Bergschäden	425
aa) Begründung der Rückstellungsbildung	425
bb) Schätzung der Rückstellungshöhe	427
e) Rückstellungen für Garantieverpflichtungen	428
aa) Begründung der Rückstellungsbildung	428
bb) Schätzung der Rückstellungshöhe	430

f) Rückstellungen für Jubiläumswendungen	431
6. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	432
a) Begründung der Rückstellungsbildung	432
b) Die Problematik der Schätzung zukünftiger Verluste	436
7. Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung oder Abraumbeseitigung	437
a) Zur Frage der Anerkennung dieser Rückstellungsarten	437
b) Kombination von Passivierungspflicht und Passivierungswahlrecht im Handelsrecht	439
8. Steuerrechtlich nicht zulässige Rückstellungen	440
a) Rückstellungen für bestimmte Aufwendungen im Sinne des § 249 Abs. 2 HGB	440
b) Rückstellungen für latente Steuern	443
c) Rückstellungen für Ausgleichsansprüche der Handelsvertreter	445
d) Rückstellungen für Selbstversicherungen	447
VI. Verbindlichkeiten	449
1. Allgemeine Grundsätze	449
2. Einzelfragen	453
a) Die Bilanzierung von Disagio- und Damnumbeträgen	453
b) Auslandsverbindlichkeiten	454

Zweiter Hauptteil

Die Ermittlung des steuerpflichtigen Vermögens mit Hilfe der Vermögensaufstellung

Erster Abschnitt

Bewertungsgrundsätze und Bewertungsgegenstände des Bewertungsgesetzes

↘	
I. Entwicklung, Aufbau und Aufgaben des Bewertungsgesetzes	459
1. Die Entwicklung der Bewertungsvorschriften des Bewertungsgesetzes	459
2. Der Aufbau des Bewertungsgesetzes	462
3. Die unterschiedlichen Zielsetzungen der Bewertungsvorschriften des Einkommensteuer- und des Bewertungsgesetzes	464
a) Einmalige Besteuerung des Gewinns	464
b) Jährlich erneute Besteuerung der Vermögenssubstanz	465
c) Zur Frage der Vereinheitlichung der Gewinnermittlungs- und Substanzermittlungsrechnung	468
II. Die Bewertungsgegenstände des Bewertungsgesetzes	472
1. Wirtschaftliche Einheit, wirtschaftliche Untereinheit, Wirtschaftsgut	472
a) Wirtschaftliche Einheit	472
b) Wirtschaftsgut	472
c) Mehrere Wirtschaftsgüter	474
d) Wirtschaftliche Untereinheit	475
e) Tabellarischer Überblick über die Bewertungsgegenstände	477
2. Die sachliche Zurechnung der Bewertungsgegenstände	478
a) Die vier Vermögensarten	478
b) Das Gesamtvermögen	480
c) Das Inlandsvermögen	480
3. Die persönliche Zurechnung der Bewertungsgegenstände	481
a) Bürgerlich-rechtliches und wirtschaftliches Eigentum	481
b) Bedingt erworbene Wirtschaftsgüter	483

Zweiter Abschnitt

Bewertungsmaßstäbe und Einheitsbewertung

I. Die Bewertungsmaßstäbe des Bewertungsgesetzes	487
1. Überblick	487
2. Die Beziehungen zwischen dem gemeinen Wert, dem Teilwert, dem Ertragswert und den Wiederbeschaffungskosten	491
a) Die Entwicklung der gesetzlichen Verwendung von Bewertungsmaßstäben	491
b) Gemeiner Wert – Ertragswert	495
c) Teilwert – Ertragswert	498
d) Gemeiner Wert – Teilwert	501
e) Hilfswerte und Schätzungsverfahren zur Ermittlung des gemeinen Wertes	502
f) Die Anwendungsbereiche der Bewertungsmaßstäbe	505
II. Die Einheitsbewertung	507
1. Begriff und Aufgaben des Einheitswertes	507
2. Die Feststellung von Einheitswerten	510
a) Allgemeines	510
b) Die Hauptfeststellung von Einheitswerten	511
c) Die Nachfeststellung von Einheitswerten	514
d) Die Fortschreibung von Einheitswerten	515
aa) Überblick	515
bb) Wertfortschreibung	516
cc) Artfortschreibung	519
dd) Zurechnungsfortschreibung	520
ee) Fortschreibung zur Fehlerbeseitigung	521
e) Zusammenfassende Übersicht zur Einheitsbewertung	522

↵

Dritter Abschnitt

Die Bewertung gewerblicher und land- und forstwirtschaftlicher Betriebe

I. Begriff und Umfang des Betriebsvermögens	525
1. Betriebsvermögen und gewerblicher Betrieb	525
2. Der Umfang des Betriebsvermögens	528
a) Allgemeines	528
b) Der Umfang des Betriebsvermögens von Personengesellschaften	529
aa) Die einzubeziehenden Wirtschaftsgüter	529
bb) Die Aufteilung des Einheitswertes des Betriebsvermögens einer Personengesellschaft	530
c) Der Umfang des Betriebsvermögens von Kapitalgesellschaften	534
d) Der Umfang des Betriebsvermögens von Genossenschaften	536
II. Die Bewertung der einzelnen Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens	537
1. Überblick	537
2. Die Bewertung der Güter des beweglichen Anlagevermögens	539
a) Das Verhältnis der Wertansätze der Vermögensaufstellung zu den Wertansätzen der Steuerbilanz	539
b) Kritische Anmerkungen zum Ersatz des Teilwertes durch den Steuerbilanzwert	542
3. Die Bewertung immaterieller Wirtschaftsgüter	546
a) Überblick	546
b) Der Firmenwert	547
c) Patente, nicht geschützte Erfindungen, Know-how	549

4. Die Bewertung der Betriebsgrundstücke	549
a) Allgemeine Grundsätze	549
b) Die Bewertung unbebauter Grundstücke	552
c) Das Sachwertverfahren	553
d) Das Ertragswertverfahren	562
e) Vergleich zwischen dem Sachwert- und dem Ertragswertverfahren	568
f) Die Mindestbewertung	569
g) Zur Diskussion um die Neubewertung bebauter Grundstücke	571
5. Die Bewertung von Wertpapieren und Anteilen	573
a) Die Bewertung mit Hilfe von Kurswerten	574
b) Die Bewertung nicht notierter Anteile	575
aa) Der gemeine Wert als Bewertungsmaßstab	575
bb) Die Ermittlung des gemeinen Wertes nach dem Stuttgarter Verfahren	577
cc) Die Berücksichtigung besonderer Verhältnisse	587
(1) Kein Einfluß der Anteile auf die Geschäftsführung	587
(2) Außerachtlassung der Ertragsaussichten bei der Ermittlung des Anteilswertes	587
(3) Organschaft mit Ergebnisabführungsvertrag	588
(4) Berücksichtigung verdeckter Stammeinlagen	588
dd) Kritik	589
6. Die Bewertung der Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens	591
a) Vorräte	591
b) Forderungen	592
c) Rechnungsabgrenzungsposten	594
7. Die Bewertung der Verbindlichkeiten	595
a) Allgemeine Grundsätze	595
b) Rückstellungen	597
c) Steuerschulden	599
III. Die Bewertung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	600
1. Begriff und Umfang des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	600
2. Die Ermittlung des Einheitswertes eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes	602
3. Kritik	606

Dritter Hauptteil

Die steuerliche Betriebsprüfung

I. Begriff, Aufgaben, Rechtsgrundlagen und Organisation der Außenprüfung	613
1. Begriff und Aufgaben der Außenprüfung	613
2. Die Rechtsgrundlagen und die Organisation der Außenprüfung	616
II. Die Prüfungsarten und ihre Gegenstände	618
1. Ordentliche Außenprüfungen	618
2. Abgekürzte Außenprüfungen	620
3. Sonderprüfungen	621
III. Die Durchführung der Betriebsprüfung	623
1. Anordnung, Bekanntgabe und Beginn der Prüfung	623
2. Mitwirkungspflichten des Steuerpflichtigen	624
3. Der Umfang der Außenprüfung	626
a) Die Bildung von Schwerpunkten	626
b) Das Erfordernis der Stichprobenprüfung	628

4. Methoden der Außenprüfung	629
a) Innerer Betriebsvergleich	629
b) Äußerer Betriebsvergleich	631
c) Spezielle Verprobungsmethoden	633
aa) Die Umsatzverprobung	633
bb) Die Verprobung des Geldverkehrs	644
cc) Die Gesamtvermögensverprobung	647
5. Folgen bei Verdacht eines Steuervergehens	655
6. Das Ergebnis der Außenprüfung	656
Urteilsregister	659
Literaturverzeichnis	669
Sachverzeichnis	707